Phonak Naída Q

(Q90/Q70/Q50/Q30)

Gebrauchsanweisung

PHONAK
life is on

Inhalt

1. Willkommen 5

2. Wichtige Sicherheitsinformationen:
Vor der Inbetriebnahme des Hörgerätes lesen 6
Gefahrenhinweise 6
Hinweise zur Produktsicherheit 10

3. Hörgerätbeschreibung 13

4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen –
Schritt für Schritt 17

Schritt 1. Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen! 17

Schritt 2. Batterie einsatzbereit machen 20

Schritt 3. Batterie einsetzen 21

Schritt 4. Einschalten des Hörgerätes 22

Schritt 5. Einsetzen des Hörgerätes 23

Schritt 6. Lautstärke einstellen hinter dem Ohr 29

Schritt 7. Hörprogramm wechseln
hinter dem Ohr 31

Schritt 8. Herausnehmen des Hörgerätes 33

Schritt 9. Hörgerät ausschalten 35

Schritt 10. Batterie auswechseln 36

Schritt 11. Batteriewechsel bei Hörgeräten
mit gesichertem Batteriefach 37

Schritt 12. Einen designintegrierten Roger-Empfänger verwenden 41
Schritt 13. Befestigung des Audioschuhs am Hörgerät 43
Schritt 14. Befestigen des Universalempfängers am Audioschuh 44
Schritt 15. Entfernen des Audioschuhs vom Hörgerät 45
5. Pflege und Unterhalt 46
6. Behebung von Störungen 49
7. Gespräche im Lärm oder über Distanz 51
7.1 Gespräche im Lärm und über Distanz mit Roger 51
7.2 Telefonieren mit dem Phonak DECT CP1 Schnurlostelefon 53
7.3 Drahtlose Anbindung an Audioquellen und Fernsteuerung 54
8. Service und Garantie 55
9. Informationen zur Produktkonformität 57
10. Hinweise und Symbolerklärungen 60

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Drahtlose Modelle	CE-Kennzeichnung
Phonak Naída Q90-UP	2013
Phonak Naída Q90-SP	2013
Phonak Naída Q90-RIC	2013
Phonak Naída Q70-UP	2013
Phonak Naída Q70-SP	2013
Phonak Naída Q70-RIC	2013
Phonak Naída Q50-UP	2013
Phonak Naída Q50-SP	2013
Phonak Naída Q50-RIC	2013
Phonak Naída Q30-UP	2013
Phonak Naída Q30-SP	2013
Phonak Naída Q30-RIC	2013

1. Willkommen

Ihr neues Hörgerät ist ein erstklassiges Schweizer Qualitätsprodukt. Es wurde von Phonak, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Hörtechnologie, für Sie entwickelt. Ihr Hörgerät verfügt über die modernste digitale Hörtechnologie, die zurzeit verfügbar ist.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, um alle Möglichkeiten Ihres neuen Hörgerätes zu nutzen. Richtig eingesetzt und gut gepflegt, wird Ihr Hörgerät Sie viele Jahre lang begleiten.

Bei Fragen gibt Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker gerne Auskunft.

Phonak – life is on **www.phonak.com**

CE 0459

2. Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die Informationen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörgerät benutzen.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmässigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

2.1 Gefahrenhinweise

⚠ Hörgeräte dienen der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf die Ohren, um eine Hörminderung auszugleichen. Jedes Hörgerät wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, das könnte zu Gehörschäden führen.

⚠ Veränderungen oder Modifikationen am Hörgerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben wurden,

sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Ohr schädigen oder das Hörgerät beschädigen.

⚠ Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht in Bereichen, wo Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika).

⚠ Hörgerät-Batterien sind giftig, wenn sie verschluckt werden! Bewahren Sie sie ausser Reichweite von Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung oder von Haustieren auf. Werden Batterien verschluckt, suchen Sie sofort einen Arzt auf!

⚠ Die Kindersicherungen für den Batteriefachdeckel, den Hörwinkel und den integrierten Roger/FM-Empfänger (sofern verwendet), müssen an den Geräten von 0- bis 3-jährigen Kindern angebracht werden, um ein versehentliches Verschlucken der Batterie oder kleiner Teile zu verhindern. Sollte ein Kindersicherungsmechanismus durch zu große Kraftanwendung oder durch die Verwendung eines ungeeigneten Werkzeugs beschädigt werden, muss das Gerät bei einem Hörgeräteakustiker zur Reparatur oder zum Umtausch eingereicht werden.

2. Wichtige Sicherheitsinformationen

⚠ Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr spüren, dass Ohr sich entzündet hat oder Hautreizungen und vermehrt Ohrenschmalz auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker oder Ihren Arzt.

⚠ In sehr seltenen Fällen kann der Dome im Gehörgang verbleiben, wenn der Hörschlauch aus dem Ohr entfernt wird. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome im Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.

⚠ Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.

⚠ Das Hörgerät besteht aus diversen Kleinteilen, die von Kindern verschluckt werden können – Erstickungsgefahr. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung oder von Haustieren auf. Wenn das Hörgerät oder Teile davon versehentlich

verschluckt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf.

⚠ Externe Geräte dürfen nur angeschlossen werden, wenn sie gemäss IEC XXXXX Standard getestet sind. Verwenden Sie bitte nur Zubehörteile, die von Phonak AG genehmigt sind (Vermeidung von Elektroschocks).

⚠ Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):

- Halten Sie das drahtlose Hörgerät immer mindestens 15 cm vom Implantat entfernt. Sollten Sie eine Interferenz bemerken, sehen Sie von einer weiteren Nutzung des drahtlosen Hörgeräts ab und wenden Sie sich an den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass Interferenzen auch durch Stromleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. verursacht werden können.
- Halten Sie Magneten (z.B. Batteriewechselwerkzeug, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom Implantat entfernt.

2.2 Hinweise zur Produktsicherheit

ⓘ Phonak Hörgeräte sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie unter Wasser! Phonak Hörgeräte sind nicht für ein längeres, kontinuierliches Eintauchen in Wasser geeignet und dürfen daher nicht beim Duschen, Baden oder Schwimmen getragen werden. Nehmen Sie Ihr Hörgerät vor derartigen Aktivitäten immer ab, damit die empfindliche Hörgeräteelektronik nicht beschädigt wird.

ⓘ Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Sie könnten dadurch ihre speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.

ⓘ Schützen Sie Ihr Hörgerät vor Hitze. (Nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.) Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach geeigneten Hilfsmitteln.

ⓘ Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

ⓘ Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stösse oder Schläge können das Hörgerät beschädigen.

ⓘ Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, so muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Gebrauchte Batterien bringen Sie in das Geschäft Ihres Hörgeräteakustikers zurück.

ⓘ Für dieses Hörgerät dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink- noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörgerät schwer beschädigen können. In der Tabelle im Kapitel 3 finden Sie eine genaue Beschreibung des Batterietyps, der für Ihr Hörgerät geeignet ist.

ⓘ Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.

ⓘ (Zahn-)Medizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihres Hörgeräts beeinträchtigen. Nehmen Sie das Hörgerät ab und bewahren Sie es außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung)
- Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, in der magnetische Felder erzeugt werden

Hörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z.B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Die dort abgegebene Röntgenstrahlung ist sehr gering (wenn überhaupt vorhanden), sodass Ihr Hörgerät nicht beeinträchtigt wird.

ⓘ Verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.

3. Hörgerätbeschreibung

In dieser Gebrauchsanweisung werden drei Hörgerät-modelle behandelt: Die Modelle **UltraPower** (UP), **SuperPower** (SP) und **Receiver-In-Canal Technologie** (RIC).

Die Hörgeräte können jeweils mit verschiedenen Varianten von Ohrpass-Stücken angepasst werden.

Identifizieren Sie auf den nachfolgenden Seiten anhand der Zeichnungen, welche Art von Hörgerät mit welchem Ohrpass-Stück Sie tragen.

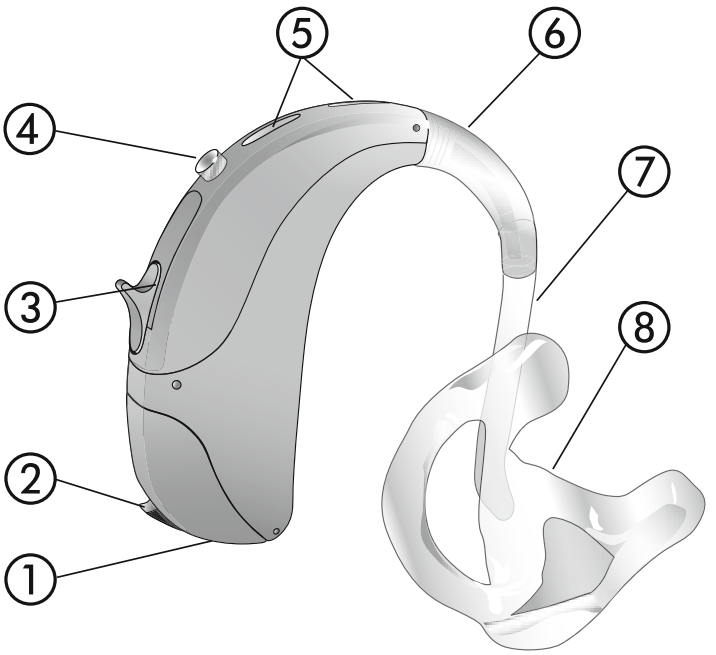
Der nachstehenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Batterie für Ihr Hörgerätmodell die richtige ist.

Modell	Größe Zink-Luft-Batterie (Verpackungsmarkierung)	IEC-Code	ANSI-Code
UP	**675** (blau)	PR44	7003ZD
SP	**13** (orange)	PR48	7000ZD
RIC	**13** (orange)	PR48	7000ZD

Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den richtigen Batterietyp für Ihr Hörgerät verwenden (Zink-Luft). Lesen Sie bitte auch die Informationen zur Produktsicherheit in Kapitel 2.2.

UltraPower und SuperPower Modell

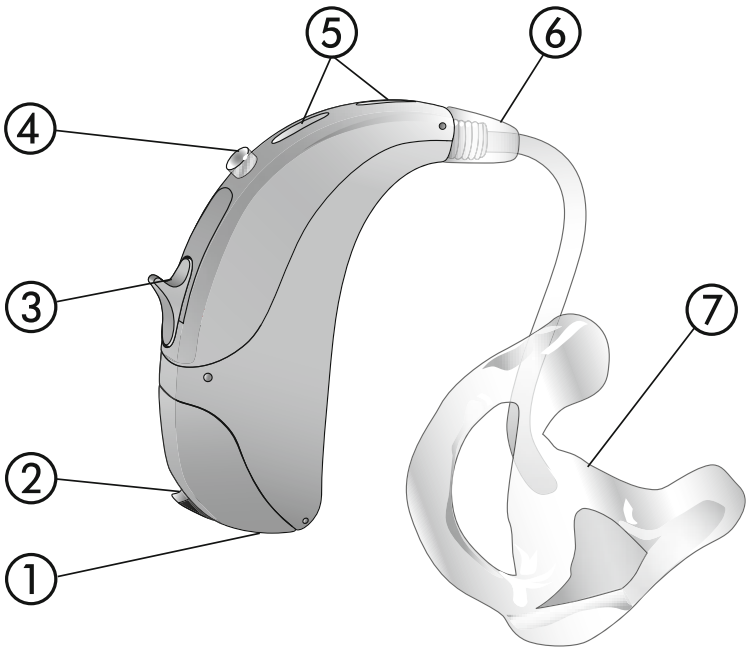
Variante A: mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück



① Farbmarkierung des Hörgerätes
(rechts=rot, links=blau)
② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
③ Lautstärkeregler
④ Programmwahl-Taste
⑤ Mikrofoneingänge mit Wind- und Wetterschutz
⑥ Hörwinkel
⑦ Hörschlauch
⑧ Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

UltraPower und SuperPower Modell

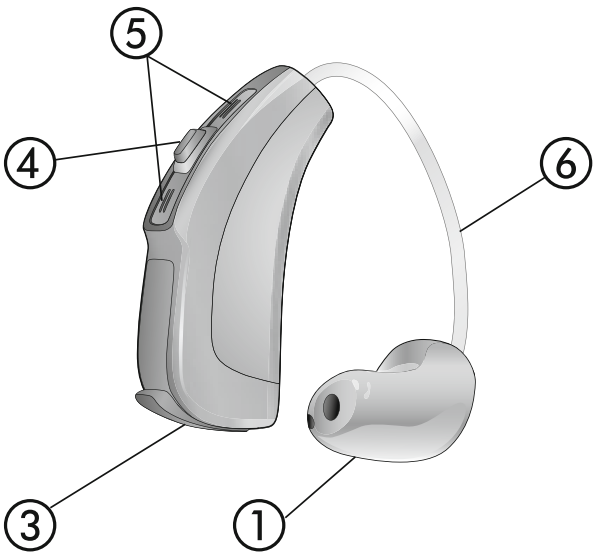
Variante B: Power SlimTube mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück



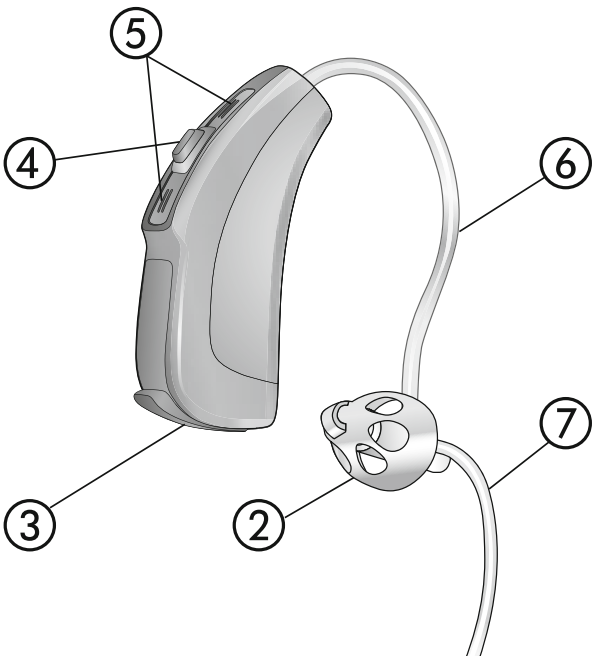
① Farbmarkierung des Hörgerätes (rechts=rot, links=blau)
② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
③ Lautstärkeregler
④ Programmwahl-Taste
⑤ Mikrofoneingänge mit Wind- und Wetterschutz
⑥ Power SlimTube
⑦ Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

RIC Modell

Variante A: mit cShell



Variante B: mit Dome



① cShell
② Dome (abnehmbar)
③ Batteriefach mit EIN-/AUS-Schalter
④ Drucktaste
⑤ Mikrofoneingänge mit Mikrofonschutz
⑥ Ex-Hörer (Lautsprecher)
⑦ Halterung

4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen – Schritt für Schritt

Im folgenden Kapitel wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie das Hörgerät in Betrieb nehmen können. Bitte befolgen Sie die Schritte genau. In den Abbildungen werden Hörgerätteile, die für den aktuellen Zusammenhang besonders wichtig sind, grün dargestellt.

Schritt 1. Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen!

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand und probieren Sie aus, wie die Schalter des Hörgerätes reagieren. Später, wenn Sie das Hörgerät am Ohr tragen, können Sie die Schalter leichter ertasten und bedienen.

UltraPower und SuperPower Modell

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den Lautstärkeregler nach oben. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler nach unten *(Abb. 1a)*.

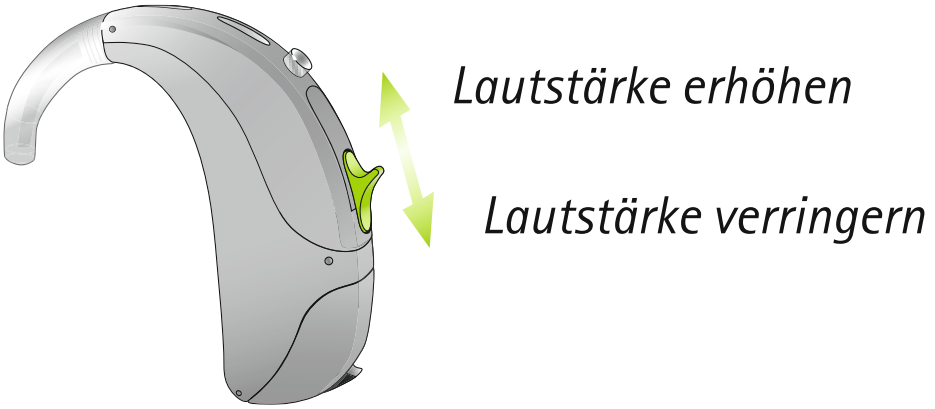


Abb. 1a

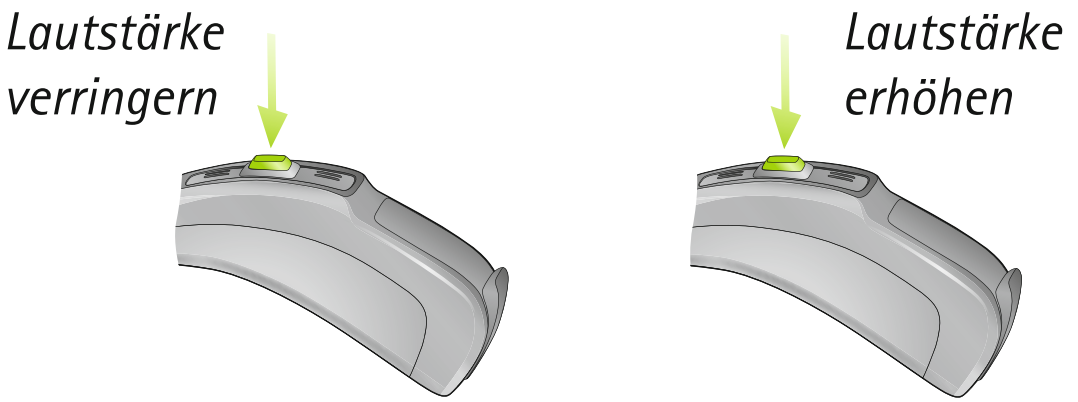
Um ein Hörprogramm zu wechseln, drücken Sie die Programmwahl-Taste *(Abb. 1b)*.

Abb. 1b

RIC Modell

Ihr Hörgeräteakustiker kann die Drucktaste Ihres Hörgeräts entweder als Lautstärkeregler oder als Programmwahl-Taste konfigurieren (nicht für Q30 Modelle).

Drücken Sie auf die Taste Ihres rechten Hörgeräts, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie auf die Taste Ihres linken Hörgeräts, um die Lautstärke zu verringern *(Abb. 1c)*.



Linkes Hörgerät *Rechtes Hörgerät*

Abb. 1c

Um ein Hörprogramm zu wechseln, drücken Sie die angezeigte Taste *(Abb. 1d)*.

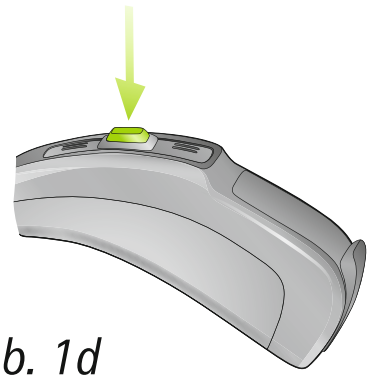


Abb. 1d

Schritt 2. Batterie einsatzbereit machen

Entfernen Sie die Schutzfolie der Batterie erst kurz vor dem Einsetzen *(Abb. 2)* und lassen Sie sie danach 2 Minuten ruhen. Dies dient der Aktivierung der Batterie.

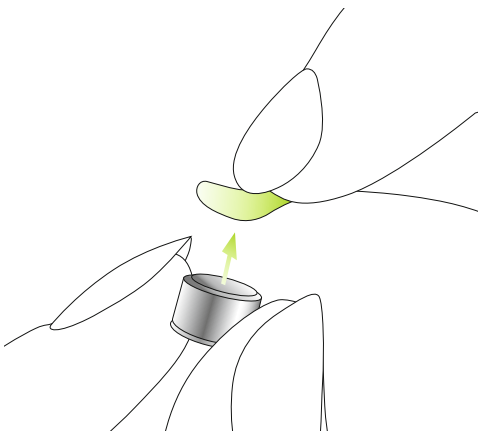


Abb. 2

Schritt 3. Batterie einsetzen

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand *(Abb. 3a / 3c)* und öffnen Sie die Batteriefachöffnung. Setzen Sie die Batterie so ein, dass Sie das + Zeichen auf der Batterie vor Augen haben *(Abb. 3b / 3d)*.

UP und SP Modell

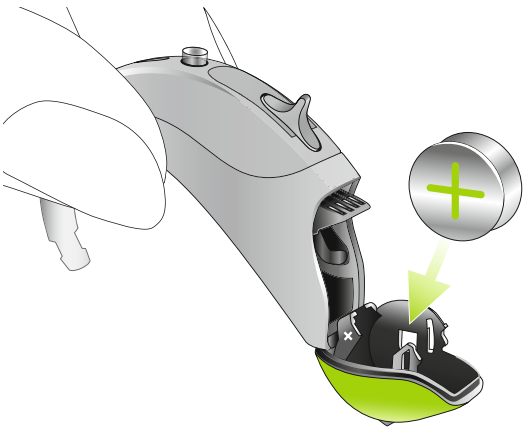


Abb. 3a

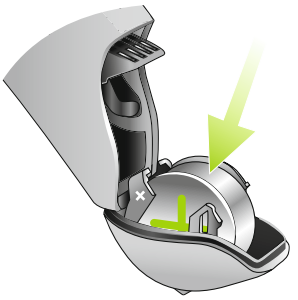


Abb. 3b

RIC Modell

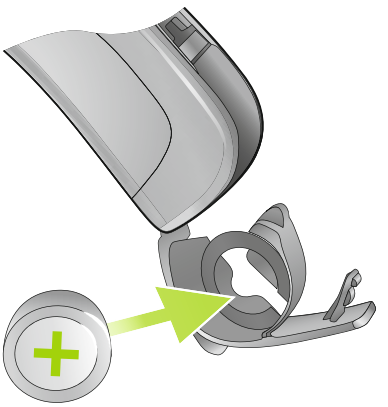


Abb. 3c

Abb. 3d

Schritt 4. Einschalten des Hörgerätes

Das Hörgerät wird durch das Schliessen des Batteriefaches eingeschaltet *(Abb. 4a/b)*.

UP und SP Modell

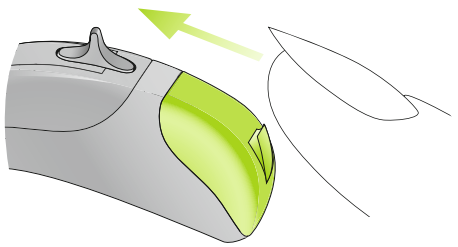


Abb. 4a

RIC Modell

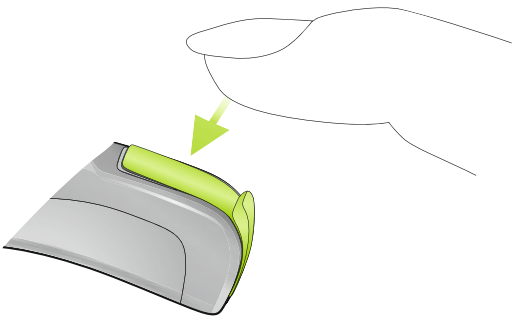


Abb. 4b

ⓘ **Öffnen und schliessen Sie das Batteriefach vorsichtig und ohne Gewalt.**

ⓘ **Wenn Sie beim Schliessen des Batteriefachs einen Widerstand spüren, prüfen Sie, ob die Batterie richtig und in der korrekten Richtung eingesetzt ist. Wenn die Batterie falsch eingesetzt ist, funktioniert das Hörgerät nicht und das Batteriefach kann beschädigt werden.**

Das Hörgerät ist nun eingeschaltet. Es kann aber bis zu 15 Sekunden dauern, bis es startet. (Wenn Sie das Hörgerät tragen, hören Sie einen Signalton).

Schritt 5. Einsetzen des Hörgerätes

In diesem Schritt wird gezeigt, wie man das Hörgerät korrekt einsetzt. Die Anleitung gilt für das **UltraPower**, das **SuperPower** und das **RIC Hörgerät**. Der Unterschied beim Einsetzen ergibt sich aus der Art des Ohrpass-Stückes.

ⓘ **Jedes Hörgerät ist individuell für Ihr rechtes oder linkes Ohr programmiert. Identifizieren Sie im ersten Schritt Ihr rechtes und Ihr linkes Hörgerät, um es ins richtige Ohr einsetzen zu können.**

Schritt 5.1 Kennzeichnung der Hörgeräte für das rechte und linke Ohr

Farbmarkierung:
rechts = rot
links = blau

UP und SP Modell

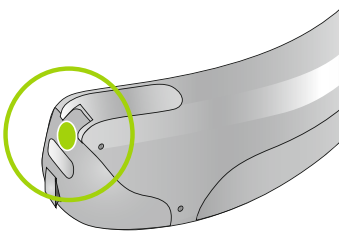


Abb. 5a

RIC Modell

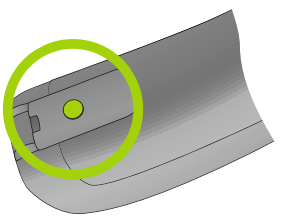


Abb. 5b

Schritt 5.2 Einsetzen des UltraPower- und SuperPower-Hörgerätes mit **maßgefertigtem Ohrpass-Stück**

Stellen Sie vor dem Einsatz des Ohrpass-Stückes sicher, dass der Schlauch korrekt mit dem Hörwinkel verbunden ist. Nehmen Sie das Ohrpass-Stück für das rechte Ohr (rote Markierung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) mit der rechten Hand zwischen Daumen und Zeigefinger *(Abb. 5c).*

Führen Sie das Ohrpass-Stück zum Ohr *(Abb. 5c)*. Führen Sie zuerst den Gehörgangteil des Ohrpass-Stückes (siehe grüner Markierungsring in *Abb. 5c*). Legen Sie dann das Hörgerät hinter Ihr Ohr *(Abb. 5d)*. Führen Sie abschliessend den oberen Teil des Ohrpass-Stückes in den oberen Teil der Ohrmuschel ein *(Abb. 5e)*.

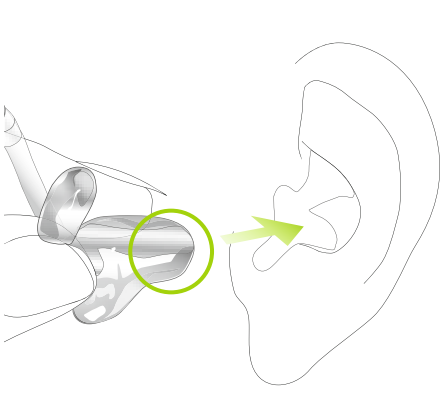


Abb. 5c

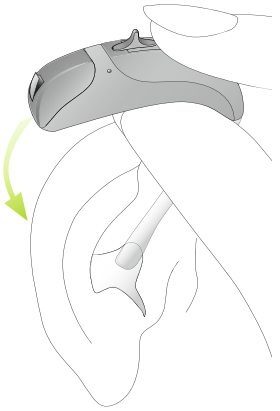


Abb. 5d

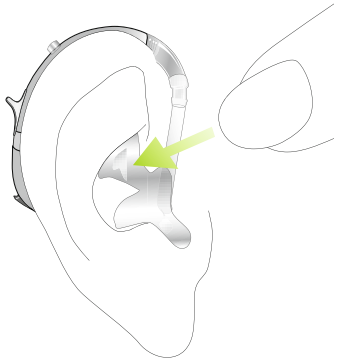


Abb. 5e

Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgerätes Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrläppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können das Hörgerät leicht drehen, bis es korrekt sitzt.

Kontrollieren Sie den Sitz, indem Sie der Kontur der Ohrmuschel mit dem Finger nachfahren. Es liegt richtig, wenn Sie dabei die Kontur der Ohrmuschel spüren *(Abb. 5f)* und nicht das Hörgerät. Bitte benutzen Sie am Anfang einen Spiegel zur Kontrolle.

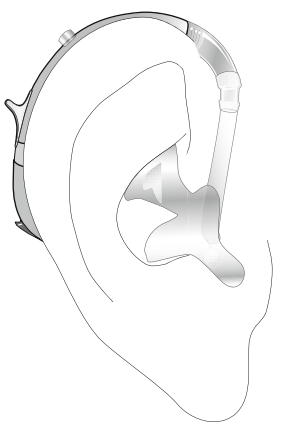


Abb. 5f

Sie haben jetzt erfolgreich das rechte Hörgerät eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein.

Schritt 5.3 Ein UltraPower oder SuperPower Modell mit **Power SlimTube und klassischem Ohrpass-Stück** einführen

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 5.2, da das Vorgehen identisch ist.

Schritt 5.4 Ein RIC Modell mit cShell

Bringen Sie das rechte Hörgerät (rote Markierung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) mit Ihrer rechten Hand hinter Ihr rechtes Ohr an *(Abb. 5g)*. Nehmen Sie den Hörschlauch zwischen Daumen und Zeigefinger. Führen Sie die cShell so tief in den Gehörgang ein, dass der Hörschlauch flach am Ohr anliegt *(Abb. 5h)*.

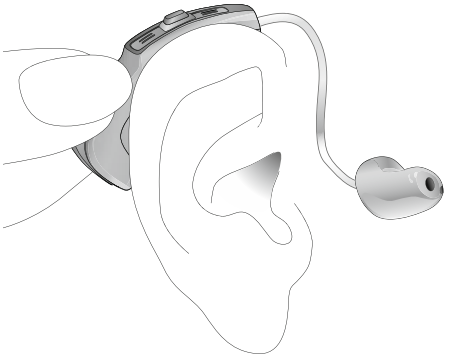


Abb. 5g

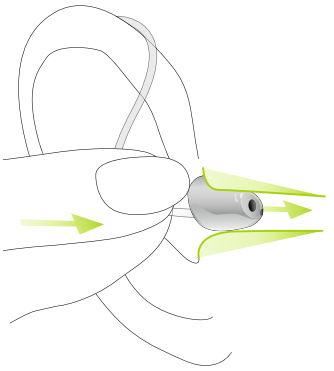


Abb. 5h

Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgeräts Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrläppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können das cShell leicht drehen, bis es korrekt sitzt.

Sie haben jetzt erfolgreich das rechte Hörgerät eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein.

Schritt 5.5 Ein RIC Modell mit Dome einführen

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 5.4. Hat Ihr Hörgerät einen Positionshalter, dann drücken Sie ihn in die Ohrmuschel, um das Ohrpass-Stück im Gehörgang zu fixieren *(Abb. 5i)*.

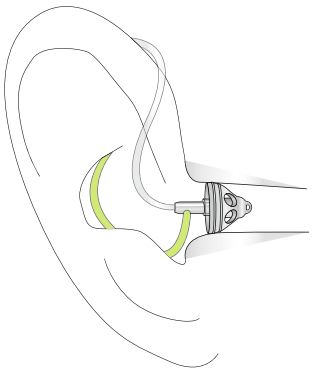


Abb. 5i

Schritt 6. Lautstärke einstellen hinter dem Ohr

Schritt 6.1 Die Lautstärkeregelung hinter dem Ohr bei einem UltraPower oder einem SuperPower Modell einstellen

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den Lautstärkeregler oben. Um sie zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler mit dem Zeigefinger nach unten. Nehmen Sie dabei den Daumen zu Hilfe und stützen Sie das Hörgerät damit leicht ab *(Abb. 6a)*.

Abb. 6a

Schritt 6.2 Die Lautstärke hinter dem Ohr bei einem RIC Modell einstellen

Ihr Hörgeräteakustiker kann das Hörgerät so programmieren, dass die Drucktaste entweder zur Einstellung der Lautstärke oder zum Umschalten der Hörprogramme genutzt werden kann (nicht für Q30 Modelle).

Drücken Sie auf die Taste Ihres rechten Hörgeräts, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie auf die Taste Ihres linken Hörgeräts, um die Lautstärke zu verringern. Nehmen Sie dabei den Daumen zur Hilfe und stützen das Hörgerät damit leicht ab *(Abb. 6b)*.

Lautstärke verringern
Linkes Hörgerät

Lautstärke erhöhen
Rechtes Hörgerät

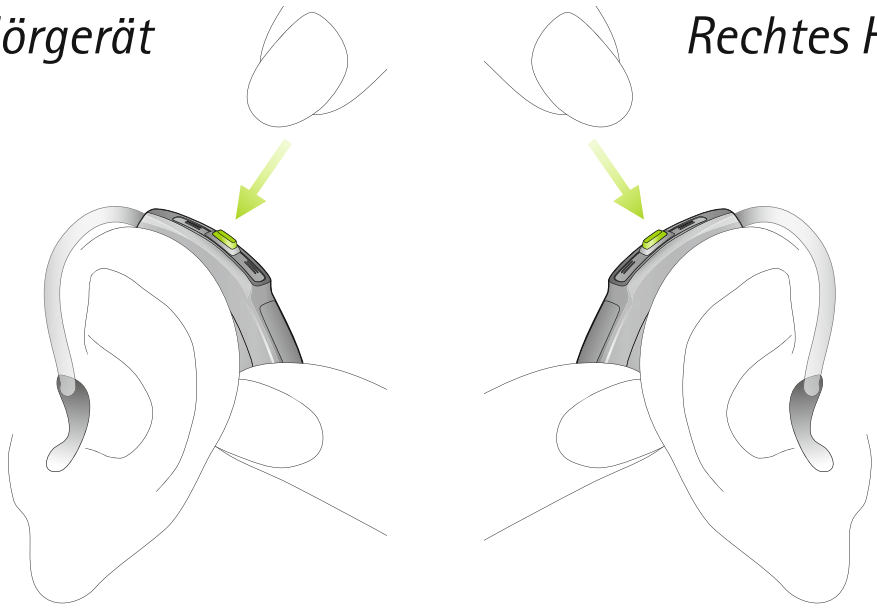


Abb. 6b

Schritt 7. Hörprogramm wechseln hinter dem Ohr

Schritt 7.1 Ein Hörprogramm hinter dem Ohr bei einem UltraPower oder einem SuperPower Modell wählen

Um ein Hörprogramm zu wählen oder zu wechseln, drücken Sie den angezeigten Programmschalter *(Abb. 7a)*.

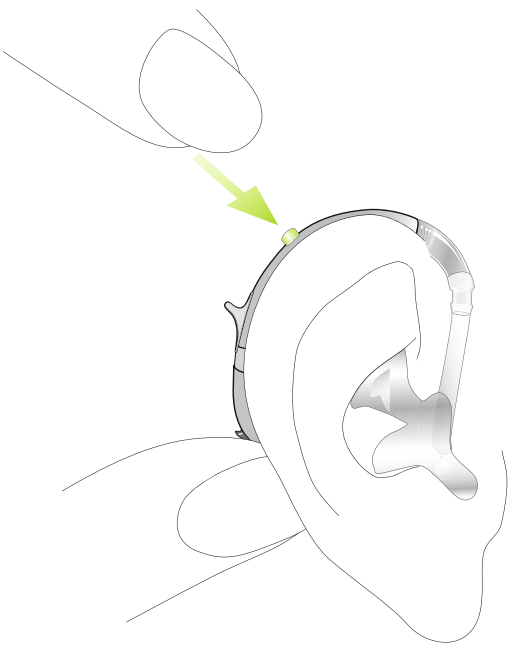


Abb. 7a

Wenn Sie erneut drücken, wechseln Sie zum nächsten Programm. Ein Signalton bestätigt den Programmwechsel.

Die Signaltöne sind nur dann gut zu hören, wenn Sie das Hörgerät eingeschaltet haben und Sie es korrekt hinter dem Ohr tragen.

Schritt 7.2 Ein Hörprogramm hinter dem Ohr bei einem RIC Modell wählen

Ihr Hörgeräteakustiker kann die Drucktaste Ihres Hörgeräts entweder als Lautstärkeregler oder als Programmwahl-Taste konfigurieren (nicht für Q30 Modelle).

Um ein Hörprogramm zu wählen oder zu wechseln, drücken Sie die Taste *(Abb. 7b)*.

Abb. 7b

Wenn Sie erneut drücken, wechseln Sie zum nächsten Programm. Ein Signalton bestätigt den Programmwechsel. Die Signaltöne sind nur dann gut zu hören, wenn Sie das Hörgerät eingeschaltet haben und Sie es korrekt hinter dem Ohr tragen.

Schritt 8. Herausnehmen des Hörgerätes

Schritt 8.1 Herausnehmen eines UltraPower oder SuperPower Modell mit **klassischem Ohrpass-Stück**

Fassen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr an (nicht am Hörschlauch anfassen!) und heben Sie es über den oberen Rand des Ohrs *(Abb. 8a)*.

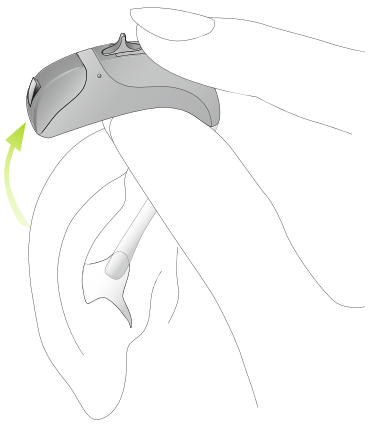


Abb. 8a

Mit Daumen und Zeigefinger ergreifen Sie das Ohrpass-Stück im Ohr (nicht den Schlauch!) und ziehen es vorsichtig aus dem Ohr *(Abb. 8b)*.

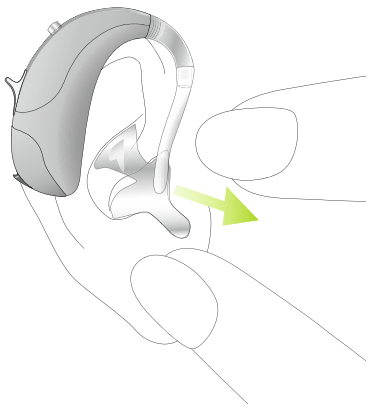


Abb. 8b

Schritt 8.2 Herausnehmen eines UltraPower oder SuperPower Modell mit **Power SlimTube und klassischem Ohrpass-Stück**

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 8.1., da das Vorgehen identisch ist.

Schritt 8.3 Herausnehmen eines RIC Modell mit cShell

Fassen Sie das Hörgerät am Hörschlauch an und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Ohr *(Abb. 8c)*.

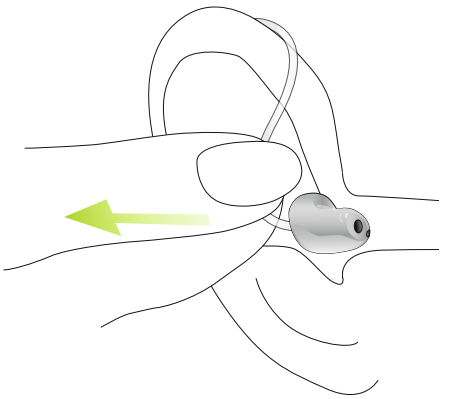


Abb. 8c

Schritt 8.4 Herausnehmen eines RIC Modell mit Dome

Folgen Sie der Anleitung aus Schritt 8.3.

⚠ **In sehr seltenen Fällen kann der Dome im Gehörgang zurückbleiben, wenn der Hörschlauch aus dem Ohr entfernt wird. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome im Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für dessen sichere Entfernung zu konsultieren.**

Schritt 9. Hörgerät ausschalten

Das Hörgerät wird durch das Öffnen des Batteriefachs ausgeschaltet *(Abb. 9a/9b)*.

UP und SP Modell

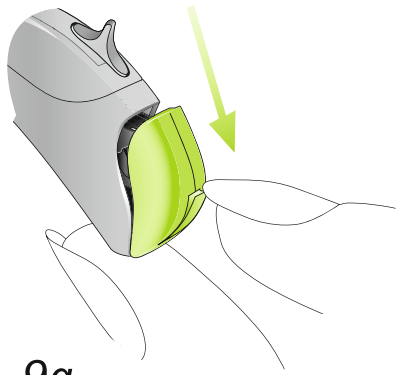


Abb. 9a

RIC Modell

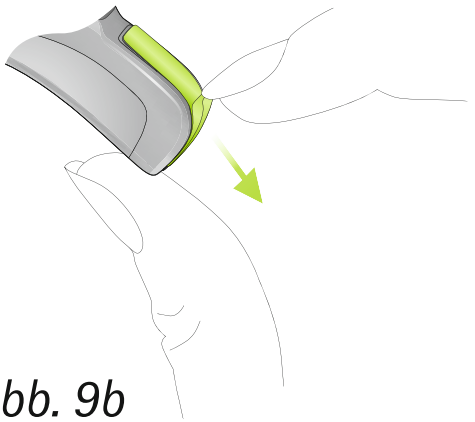


Abb. 9b

Schritt 10. Batterie auswechseln

Ihr Hörgerät zeigt mit einem doppelten Signalton an, dass die Batterie in Kürze ausgewechselt werden muss. Danach haben Sie in der Regel 30 Minuten Zeit, um die Batterie auszuwechseln (die Zeitspanne kann jedoch variieren und ggfs. bedeutend kürzer sein). Führen Sie deshalb stets eine Ersatzbatterie mit sich.

ⓘ **Um die durchschnittliche Batterielaufzeit Ihres Hörgeräts zu ermitteln, empfehlen wir, den Zeitraum zwischen dem ersten Einschalten des Hörgeräts und dem Ertönen des Signaltons für niedrigen Batterieladestand zu erfassen.**

Schritt 11. Batteriewechsel bei Hörgeräten mit gesichertem Batteriefach

Alle **UltraPower** und **SuperPower** Modelle können bei Bedarf mit einem gesicherten (Kindersicherung) Batteriefach ausgestattet werden.

Zum Öffnen des Batteriefachs führen Sie die Spitze eines Stifts in die die Kerbe, wie in *(Abb. 11a)* gezeigt. Klappen Sie die Lasche nach oben hin auf *(Abb. 11b)*. Das Batteriefach kann nun geöffnet werden.

ⓘ **Die Lasche darf nicht mehr als 90° geöffnet werden.**

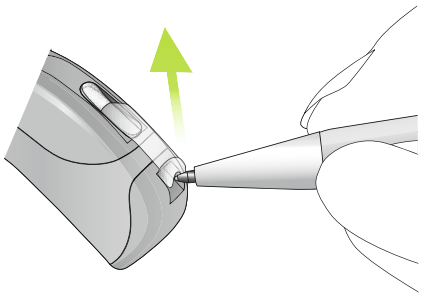


Abb. 11a

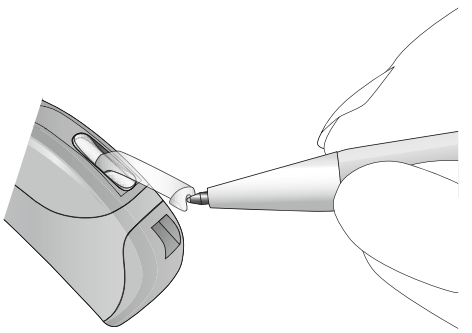


Abb. 11b

Klappen Sie das Batteriefach mithilfe von Daumen und Zeigefinger auf *(Abb. 11c)*.

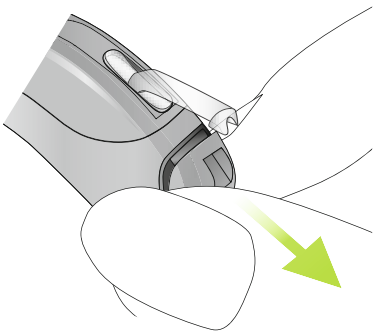


Abb. 11c

Ziehen Sie die weiße Kunststoffklappe, die sich über der Batterie befindet, mit dem Fingernagel etwas nach vorne *(Abb. 11d)* und drücken Sie sie anschließend nach oben *(Abb. 11e)*. Die Batterie kann nur eingesetzt werden, wenn die Kunststoffklappe aufgeklappt ist *(Abb. 11e)*.

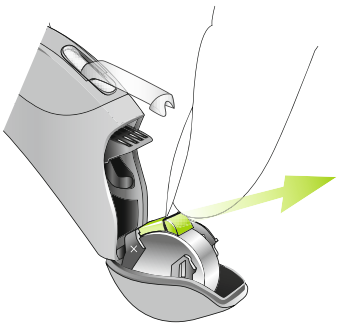


Abb. 11d

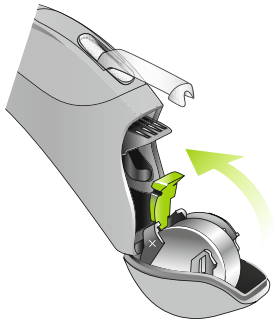


Abb. 11e

Die alte Batterie kann jetzt durch eine neue ersetzt werden *(Abb. 11f)*.

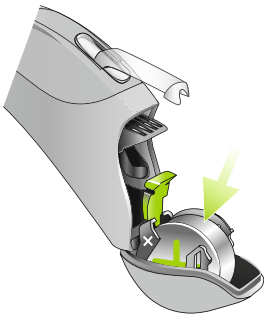


Abb. 11f

Drücken Sie die weiße Kunststoffklappe wieder runter *(Abb. 11g)*, bis sie fest auf der Batterie aufliegt. Verriegeln Sie die Batterie nun, indem Sie die Kunststoffklappe mit Ihrem Finger in Richtung Hörgerät drücken *(Abb. 11h)*. Stellen Sie vor dem Schließen des Batteriefaches sicher, dass die Kunststoffklappe richtig aufliegt und die Batterie sicher sitzt.

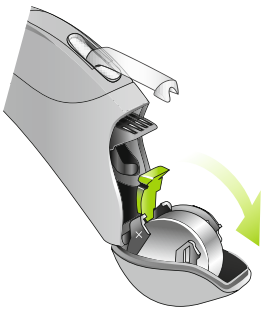


Abb. 11g

Abb. 11h

Indem Sie das Batteriefach schliessen, wird das Hörgerät eingeschaltet *(Abb. 11i)*.

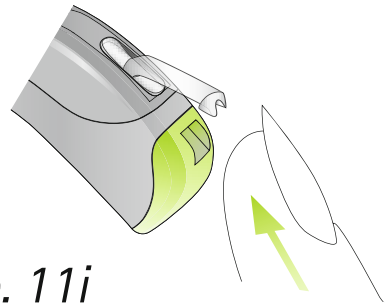


Abb. 11i

Abschließend drücken Sie die Lasche wieder runter *(Abb. 11j)*, bis sie einrastet *(Abb. 11k)*. Stellen Sie noch einmal sicher, dass das Batteriefach fest verschlossen ist.

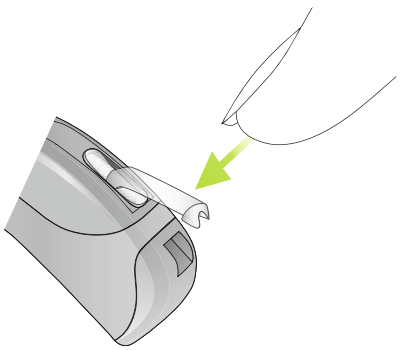


Abb. 11j

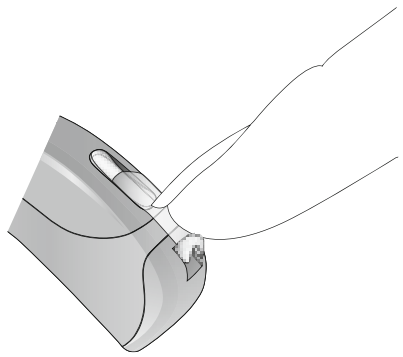


Abb. 11k

Schritt 12. Einen designintegrierten Roger-Empfänger verwenden

Hörgeräte mit einem designintegrierten Empfänger bieten dieselben Funktionen und dieselbe Benutzerfreundlichkeit wie Hörgeräte ohne Empfänger.

ⓘ **Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät bereits für den Einsatz mit dem designintegrierten Empfänger vorbereitet. Der designintegrierte Empfänger kann nicht entfernt werden. Bitten Sie Ihren Hörgeräteakustiker um weitere Informationen.**

Phonak Naída Q Hörgeräte mit designintegriertem Empfänger sind wasserresistent. Weitere Informationen über die Wasserresistenz des Phonak Naída Q Gehäuses finden Sie in Kapitel 5.

ⓘ **Für Phonak Naída Q UP Modelle:**
Achten Sie darauf, dass der Batteriefachdeckel richtig geschlossen ist (siehe Abb. 12), wenn Sie das Hörgerät einschalten. Beim Schließen sollten zwei Klickgeräusche zu hören sein.

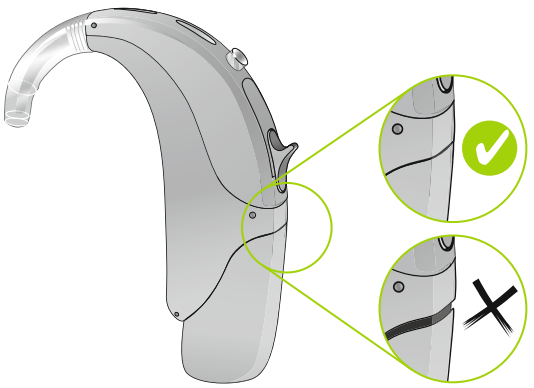


Abb. 12

Schritt 13. Befestigung des Audioschuhs am Hörgerät

Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät bereits für den Einsatz mit dem Universalempfänger vorbereitet.

ⓘ **Ihr Phonak Naída Q ist jetzt nicht mehr wasserresistent.**

In den Abb. 13a - 15b wird die Verwendung der Modelle UltraPower und SuperPower beschrieben. RIC Modelle werden auf dieselbe Weise verwendet.

Um den Audioschuh zu befestigen, halten Sie das Hörgerät zwischen Daumen und Zeigefinger einer Hand und den Audioschuh in der anderen. Schieben Sie den Audioschuh zum unteren Ende des Hörgerätes. Die Rillen am Hörgerät müssen bündig zu den Rillen des Audioschuhs sein *(Abb. 13a).*

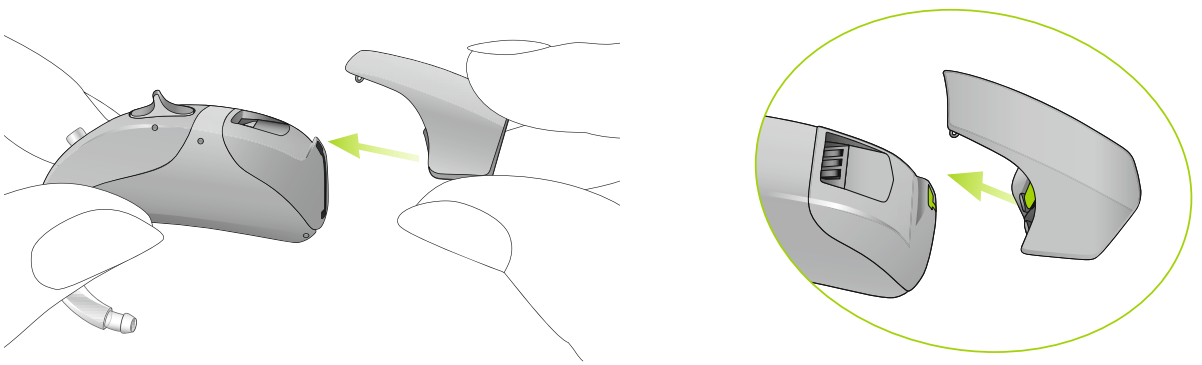


Abb. 13a

Drücken Sie den Audioschuh nach unten, bis er einrastet *(Abb. 13b).* Der Audioschuh ist jetzt korrekt am Hörgerät befestigt. Jetzt kann ein Universalempfänger angebracht werden.

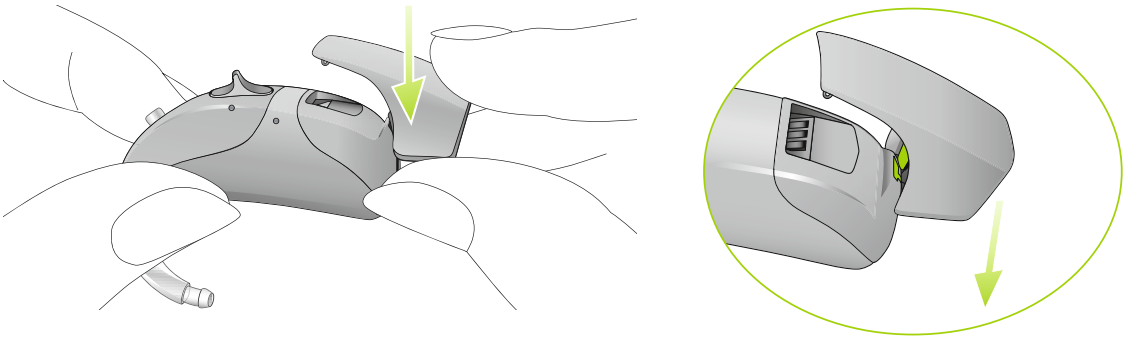
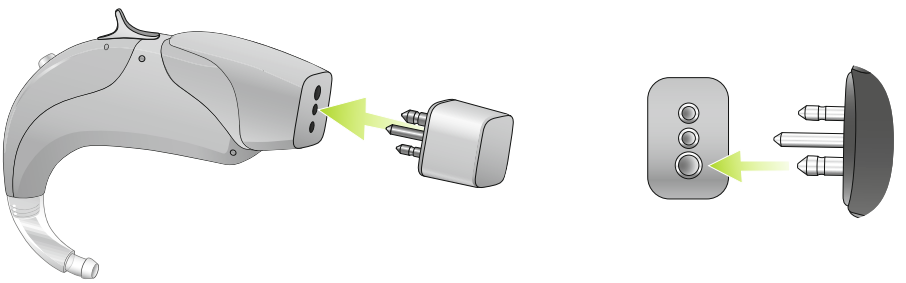


Abb. 13b

Schritt 14. Befestigen des Universalempfängers am Audioschuh

Verbinden Sie den Universalempfänger am Audioschuh, indem Sie die drei Stifte des Universalempfängers in die drei Buchsen des Audioschuhs stecken. Der Universalempfänger ist korrekt am Audioschuh befestigt, wenn er einrastet *(Abb. 14c).* Weitere Anweisungen entnehmen Sie dem Benutzerhandbuch des Universalempfängers.

Abb. 14c



ⓘ **Um das Signal des Roger Mikrofons sofort zu hören, empfiehlt Phonak, den Universalempfänger angeschlossen zu lassen, auch wenn er nicht genutzt wird.**

Schritt 15. Entfernen des Audioschuhs vom Hörgerät

Zum Entfernen des Audioschuhs greifen Sie das Hörgerät mit Daumen und Zeigefinger. Ziehen Sie die Verriegelung am Audioschuh zurück *(Abb. 15a).*

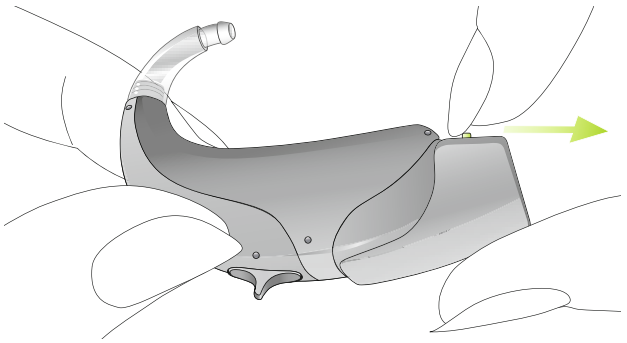


Abb. 15a

Ziehen Sie gleichzeitig das Hörgerät mit der anderen Hand nach oben *(Abb. 15b).* Der Audioschuh ist jetzt vom Hörgerät abgetrennt.

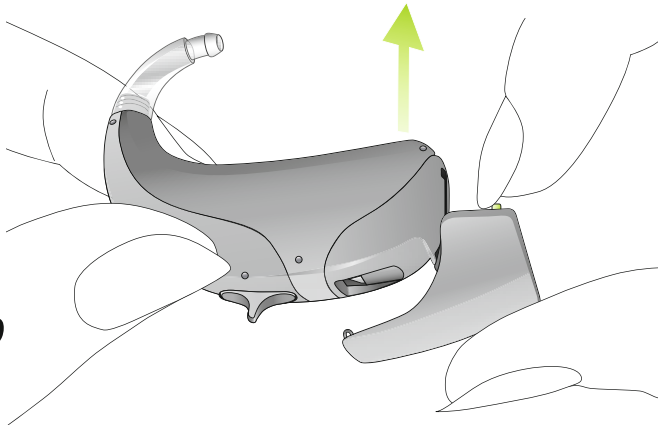


Abb. 15b

5. Pflege und Unterhalt

Eine sorgfältige und regelmässige Pflege Ihres Hörgerätes trägt zu seiner optimalen Leistung und langer Lebensdauer bei.

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie:

Allgemein
Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Ihre Hörgeräte sind unter den folgenden Bedingungen gegen das Eindringen von Wasser, Schweiß und Schmutz geschützt:

- Das Batteriefach muss vollständig verschlossen sein, wobei darauf zu achten ist, dass beim Schließen des Batteriefachs kein Fremdkörper, wie etwa ein Haar, mit eingeschlossen wird.

- Das Hörgerät sollte nach dem Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Schmutz mit klarem Wasser abgespült und danach getrocknet werden.
- Das Hörgerät wird wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet und gewartet.

ⓘ Auch Hörgeräte mit designintegriertem Roger/FM-Empfänger oder kindersicherem Batteriefach sind wasserresistent.

ⓘ Phonak Naída Q Hörgeräte, die über ein Batteriefach verfügen, das die Nutzung eines Audioschuhs und eines Universalempfängers ermöglicht, sind nicht mehr WasserResistent.

ⓘ Wenn Sie Ihr Hörgerät im oder nahe beim Wasser tragen, kann dies die Belüftung der Batterie beeinträchtigen und damit den Betrieb des Hörgerätes unterbrechen. Sollte Ihr Hörgerät nach dem Kontakt mit Wasser nicht mehr funktionieren, folgen Sie bitte zunächst den Fehlerbehebungsanweisungen in Kapitel 6.

ⓘ Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten!

Täglich
Untersuchen Sie Ohrpass-Stück (Dome oder SlimTip) und Hörschlauch auf Ohrenschmalz und Feuchtigkeitsrückstände. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörgeräte. Nicht mit Wasser ausspülen. Bei übermässigem Reinigungsaufwand fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach Filtern oder Trocknungskapseln.

Wöchentlich
Reinigen Sie das Ohrpass-Stück mit einem weichen, feuchten Tuch oder speziellen Reinigungstüchern für Hörgeräte. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Monatlich
Prüfen Sie Ihren Hörschlauch auf Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse. Bei derartigen Veränderungen muss der Hörschlauch erneuert werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

6. Behebung von Störungen

Hörgeräte klingen leiser als üblich/kein Ton
Prüfen Sie zuerst, ob Sie mit dem Lautstärkeregler den Ton lauter stellen können. Prüfen Sie ausserdem Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Verschmutzung durch Ohrenschmalz und reinigen Sie sie wenn nötig. Prüfen Sie, ob die Batterie korrekt und richtig herum eingesetzt ist und korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz. Tritt keine Verbesserung ein, wechseln Sie die Batterie. Besteht das Problem weiter, kontaktieren Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

Das Hörgerät ist mit Wasser in Berührung gekommen und funktioniert nicht mehr
Trocknen Sie das Hörgerät mit einem weichen Stoff- oder Papiertuch. Öffnen Sie das Batteriefach, damit das Hörgerät trocknen kann. Ersetzen Sie die Batterie. Sollten sich im Hörschlauch noch Wasserreste befinden, so entfernen Sie ihn vom Hörgerät, schütteln ihn vorsichtig aus und schließen ihn anschließend wieder an das Hörgerät an. Sollte das Problem danach weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Batterie wird zu schnell leer
Setzen Sie eine neue Batterie ein und notieren Sie genau, wie lange sie hält. Kontaktieren Sie mit dieser Information Ihren Hörgeräteakustiker für eine mögliche Fehlerdiagnose.

Knisternde oder summende Störgeräusche
Prüfen Sie Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Verschmutzung durch Ohrenschmalz. Prüfen Sie den Hörschlauch auf Schäden (Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse) und lassen Sie ihn falls nötig vom Hörgeräteakustiker ersetzen.

Pfeifen
Prüfen Sie, ob das Ohrpass-Stück korrekt und fest sitzt. Ist das der Fall, aber das Problem besteht weiter, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker für eine Kontrolle.

Schmerzen oder Entzündungen im Ohr
Nehmen Sie das Hörgerät heraus und wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker. Ist das Problem gravierend, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt.

7. Gespräche im Lärm oder über Distanz

Gespräche in einer lauten Umgebung oder über Distanz sind eine wahre Herausforderung - selbst für Phonak Naída Q Hörgeräteträger. Für diese schwierigen Hörsituationen bieten wir das Wireless-Zubehör aus unserem Phonak Wireless Communication Portfolio.

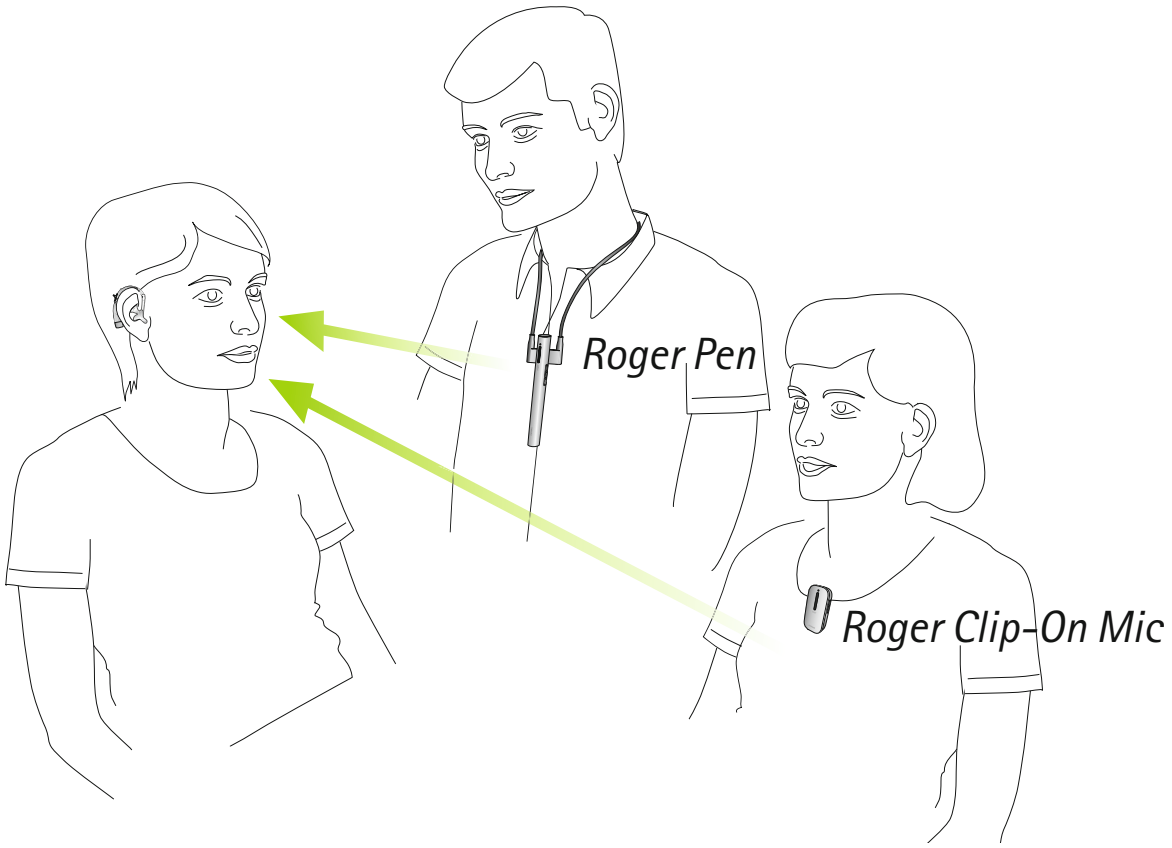
7.1 Gespräche im Lärm und über Distanz mit Roger

Roger ist die neue Technologie, die die Stimme Ihres Gesprächspartners drahtlos und direkt an Ihr Hörgerät überträgt und dadurch Sprachbarrieren im Lärm und über Distanz überbrückt.

Im Roger Portfolio sind u.a. drahtlose Mikrofone wie der Roger Pen oder das Roger Clip-On Mic enthalten. Ein Roger-Mikrofon wird einfach auf den Tisch gestellt, in der Hand gehalten oder vom Sprecher getragen. Roger-Mikrofone können drahtlos mit Bluetooth®-fähigen Audiogeräten oder Mobiltelefonen verbunden werden.

Bluetooth® ist eine eingetragene Marke der Bluetooth SIG, Inc.

7. Gespräche im Lärm oder über Distanz



Situationen, in denen Sie mit einem Roger-Mikrofon besser hören

- Familientreffen
- Gespräche mit einer Person
- Restaurants und Bars
- Meetings und Konferenzen
- TV, PC, MP3 etc.
- Telefonieren mit dem Mobiltelefon

Um ein Roger-Mikrofon mit Ihrem Hörgerät zu verbinden, müssen Sie nur einen kleinen Empfänger an Ihrem Phonak Naída Q befestigen. Für weitere Informationen zu den

Empfängeroptionen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Weitere Informationen zum Thema Gespräche im Lärm und über Distanz finden Sie auf www.phonak.com/boost. Selbstverständlich können Sie auch Ihren Hörgeräte-akustiker fragen.

7.2 Telefonieren mit dem Phonak DECT CP1 Schnurlostelefon

Das Phonak DECT CP1 funktioniert wie ein normales Schnurlostelefon. Hörgeräteträgern ermöglicht die integrierte Phonak Streaming-Technologie darüber hinaus, leichter zu telefonieren.

Die Stimme des Anrufers wird in digitaler Qualität drahtlos auf beide Hörgeräte übertragen.

Schon während Sie den Telefonhörer an Ihr Ohr führen, wechselt Ihr Hörgerät automatisch zum Telefonprogramm.

7.3 Drahtlose Anbindung an Audioquellen und Fernsteuerung

Anbindung an ein Audiogerät, wie einen MP3-Player, sowie an TV oder Mobiltelefon mithilfe eines drahtlosen Audio-Streamers.

Drahtloses Zubehör zur Fernsteuerung Ihrer Hörgeräte.

Produktangebot
- Phonak ComPilot (Audio-Streamer und Fernsteuerung in einem Gerät)
- Phonak PilotOne (kleine Fernsteuerung)
- Phonak RemoteMic (kleines Fernmikrofon)

Für weitere Informationen zum drahtlosen Zubehör von Phonak besuchen Sie uns auf www.phonak.com/boost oder fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

8. Service und Garantie

8.1 Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörgeräteakustiker, bei dem Sie das Hörgerät erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

8.2 Internationale Garantie

Phonak bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst, nicht jedoch auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Ohrpass-Stücke oder externe Hörer. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich dem Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen.

8.3 Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Service-leistungen, die von einem Hörgeräteakustiker ausgeführt werden.

Seriennummer (links):

_____

Seriennummer (rechts):

_____

Kaufdatum:

_____

Autorisierter Hörgeräteakustiker (Stempel/Unterschrift):

_____

9. Informationen zur Produktkonformität

Europa:

Konformitätserklärung
Hiermit erklärt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt die wesentlichen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizingeräte und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt. Den Volltext der Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder Ihrem lokalen Phonak-Vertreter. Deren Adressen (weltweit) finden Sie auf www.phonak.com.

Australien/Neuseeland:

R-NZ

Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland.
Das Konformitätskennzeichen R-NZ wird auf Funkprodukten angebracht, die auf dem neuseeländischen Markt in der Konformitätsstufe A1 verkauft werden.

9. Informationen zur Produkt-Konformität

Die in Kapitel 1 aufgelisteten drahtlosen Modelle sind wie folgt zertifiziert:

UP und SP Modelle:

USA	FCC ID: KWC-WHSBTE1U
Kanada	IC: 2262A-WHSBTE1U

RIC Modelle:

USA	FCC ID: KWC-WHSSAN1
Kanada	IC: 2262A-WHSSAN1

Hinweis 1:
Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 Norm (Kanada). Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen
2) das Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Interferenzen funktionieren

Hinweis 2:
Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC Zulassung zum Betreiben dieses Geräts erlöschen.

Hinweis 3:
In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die kanadische Industrienorm ICES-003 erfüllt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend der Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren.
- Entfernung zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Einen Händler oder erfahrenen Radio/TV-Techniker um Rat fragen.

10. Hinweise und Symbolerklärungen

CE
XXXX

Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG sowie die R&TTE Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter den oben erwähnten Direktiven konsultiert wurden.

Dieses Symbol zeigt an, dass die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte die Anforderungen für ein Anwendungsteil des Types B der EN 60601-1 einhalten. Die Oberfläche des Hörgerätes ist spezifiziert als Anwendungsteil des Types B.

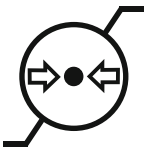
Zeigt den Hersteller des medizinischen Geräts, wie in der EU-Richtlinie 93/42/EWG definiert.

	Beim Transport trocken halten.
	Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die zugehörigen Informationen in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.
	Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.
	Wichtige Information für die Handhabung und die Produktsicherheit.
Betriebsbedingungen	Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.

10. Hinweise und Symbolerklärungen

Temperatur: –20° bis +60° Celsius
(–4° bis +140° Fahrenheit)

Feuchtigkeit beim Transport: Bis zu 90%
(nicht kondensierend)
Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung:
0% bis 70%, wenn nicht in Gebrauch.
Siehe Kapitel 2.2., Anleitung zum Trocknen
des Hörgeräts nach dem Gebrauch.



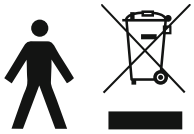
Luftdruck: 200 hPa bis 1500 hPa

Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass dieses Hörgerät nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für die Entsorgung von Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie die Hörgeräte Ihrem Hörgeräte-akustiker zur Entsorgung. Eine fachge-rechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.

Hersteller:
Phonak AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz

www.phonak.com

CE 0459



7 613275 169186

029-0256-01/V3.01/2016-03/FO Printed in Switzerland © Phonak AG All rights reserved